

# Jahresbericht

2008/2009



**In Kürze** Seite **02**

**Veränderung als Chance** Seite **04**

**Bessere Ressourcen,  
gestärkter Auftritt** Seite **08**

**Aufbruch: Offen für das Neue** Seite **10**

**Umbruch als Herausforderung** Seite **11**

**Alle Kinder früh sozialisieren** Seite **13**

**Grossartige Pionierleistung** Seite **16**

**Sponsoren und Gönner des HTV** Seite **18**

**Bilanz** Seite **18**

**Jahresrechnung** Seite **22**

**Mittelherkunft, Impressum HTV** Seite **23**

**Adressen** Seite **24**

**HTV**

VEREIN HEILPÄDAGOGISCHE TAGESSPIELGRUPPE VOGELSONG

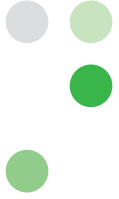
**Der Verein Heilpädagogische Tagesspielgruppe Vogelsang mit Sitz in Eich wurde im September 2002 mit dem Ziel der Führung und Förderung einer Tagesspielgruppe für Kinder mit speziellen Bedürfnissen gegründet.**

In der Spielgruppe finden sowohl körper- und geistigbehinderte Kinder als auch Kinder mit Entwicklungsrückstand, Wahrnehmungsstörungen oder Verhaltensauffälligkeiten im Alter von 3–5 Jahren Platz zur individuellen Entfaltung. Die Tagesspielgruppe soll eine Lücke im heilpädagogischen Angebot zwischen stundenweiser Einzeltherapie und temporärer Aussenplatzierung schliessen und den Kindern die Möglichkeit bieten, sich in einer Kindergruppe zu erfahren. Ziel der geschulten Fachkräfte ist es zudem, die Kinder ihrem Entwicklungsstand und Möglichkeiten entsprechend zu fördern und die schrittweise Ablösung vom Elternhaus vorzubereiten. Für die Eltern bringt die Spielgruppe einen oder zwei Entlastungstage pro Woche.

## In Kürze

### VORSTAND

<b>Vorname/Name</b>	<b>Ort</b>	<b>berufliche Tätigkeit</b>	<b>Vereinsfunktion</b>
Charlotte Schulthess	Ebikon	dipl. Heilpädagogin	Präsidentin
Angelika Huber	Eich	dipl. Kindergärtnerin / dipl. Ergotherapeutin	Betriebsleiterin
Concetta Costa Oreiller	Sursee	lic. iur. / Rechtsanwältin	Vize- präsidentin
Robert Egli	Sursee	dipl. Buchhalter / Controller	Finanzen
Silvia Felber	Luzern	dipl. Heilpädagogin	Fachgruppe Heilpädagogik
Thomas Grünwald	Luzern	lic. phil Psychotherapeut SPV/FSP	PR
Verena Wyss	Luzern	Pens. Rektorin Religions- unterricht und Katechetin	Aktuarin



**Seit Januar 2008 erhält der HTV eine Teilfinanzierung durch den Kanton Luzern. Die weitere Unterstützung wurde vom Kanton von der Integration in eine grössere Institution abhängig gemacht.**



Deshalb suchten wir das Gespräch mit dem Verein insieme Luzern, Träger der Heilpädagogischen Früherziehungsdienste (HFD) im Kanton Luzern. Eine aus Vertreterinnen des Vorstandes von insieme und des Vorstandes des HTV zusammengesetzte Arbeitsgruppe hatte die Aufgabe, alle Fragen einer künftigen Integration zu beleuchten.

Zehn Monate beschäftigte sich diese Arbeitsgruppe intensiv mit der Integration der Heilpädagogischen Tagesspielgruppe Vogelsang unter dem Dach von insieme. Am 8. Februar 2010 stimmte der Vorstand von insieme Luzern dem Antrag zur Integration der Tagesspielgruppe definitiv zu. Dies war eine Bestätigung für die Heilpädagogische Tagesspiel-

## Veränderung als Chance

gruppe, die sich in den letzten Jahren zunehmend etablieren konnte und über ein breites Netz von Kontakten zu Fachkreisen und Spendern verfügt. In der nächsten Zeit wird sich die Arbeitsgruppe mit den nächsten konkreten Schritten der Umsetzung beschäftigen.

Wir danken der Arbeitsgruppe herzlich für die engagierte, wohlwollende und offene Zusammenarbeit, die eine wichtige Voraussetzung für die künftige gemeinsame Zukunft der beiden Institutionen darstellt.

**«Die Integration der Tagesspielgruppe in insieme bietet die Möglichkeit für beide Seiten Synergien zu nutzen und Potentiale auszuschöpfen.»**

## Die gemeinsame Zukunft gestalten

Was bedeutet Veränderung für unsere beiden Institutionen? Veränderungsprozesse werden in der Regel von verschiedenen Emotionen begleitet. Da sind auf der einen Seite Neugier, Lust auf Neues, auf andere Impulse und Gestaltungsmöglichkeiten. Gleichzeitig ist man sich bewusst, dass man die Dinge je nach Warte verschieden ansieht. Die Wahrnehmungen und Deutungen und damit auch die Realitäten und Welten sind unterschiedlich. Andererseits entstehen Vorstellungen, Erwartungen, Hoffnungen und Befürchtungen.

Die momentanen Veränderungsprozesse helfen mit, die gemeinsame Zukunft zu gestalten. Es werden das Fundament gelegt und die ersten Weichen gestellt für den zukünftigen Verlauf der Veränderung. Ein Fahrplan wird erstellt, einzelne Teilschritte werden geplant.

## Von Charlotte Schulthess



Die Arbeitsgruppe bemüht sich, alle Mitarbeitenden, Eltern und Vereinsmitglieder über die Ziele und Absichten der Veränderung klar, verständlich, einseitig und transparent zu informieren.

Zum jetzigen Zeitpunkt geht es darum, das aufgebaute Vertrauen zu erhalten und ein Vertrauensverhältnis in die neuen Strukturen zu schaffen. Die Kontinuität soll auf beiden Seiten betont und erhalten werden. Im Betrieb der Tagesspielgruppe wird sich kaum etwas ändern. So wird es leichter, sich auf Veränderungen einzulassen und Neues anzunehmen.

Es gilt, Gestaltungsräume und Handlungsmöglichkeiten auszuschöpfen, um die Veränderung sinnvoll für die Praxis umzusetzen und zu realisieren. Die Integration der Tagesspielgruppe in insieme bietet die Möglichkeit für beide Seiten, Synergien zu nutzen und Potentiale auszu-

schöpfen. Für insieme und die Heilpädagogischen Früherziehungsdienste ist es eine sinnvolle Angebotserweiterung in der Arbeit mit behinderten Kleinkindern.

Die beiden Vorstände und die Arbeitsgruppe haben sich intensiv mit der Situation und dem Veränderungsbedarf beschäftigt. Der gedankliche Prozess ist bereits weit vorangetrieben. Nun gilt es, den Wandel der Kultur beider Institutionen auf allen Ebenen aufzubauen, sodass wir beidseitig die Potentiale ausschöpfen und nutzbar machen können.

**Charlotte Schulthess**  
Präsidentin HTV

**Silvia Felber**  
Vorstandsmitglied HTV und Geschäftsleitung HFD



«Die momentanen Veränderungsprozesse helfen mit, die gemeinsame Zukunft zu gestalten. Es werden das Fundament gelegt und die ersten Weichen gestellt für den zukünftigen Verlauf der Veränderung. Ein Fahrplan wird erstellt, einzelne Teilschritte werden geplant.»



07





Die gesellschaftlichen und politischen Veränderungen und die Einführung des Neuen Finanzausgleichs (NFA) haben die Kantone stark herausgefordert. Neue finanzielle Rahmenbedingungen haben das Bildungsangebot im Kanton Luzern beeinflusst.

Die Verantwortlichen der Dienststelle Volksschulbildung (DVS) haben die Wichtigkeit der frühen Intervention erkannt. Durch die Leistungsvereinbarung mit dem HTV optimiert die DVS die Sonderschulung.



Das Heilpädagogische Tagesangebot des HTV für Kinder von 3 bis 5 Jahren hat in den vergangenen sieben Jahren einen wichtigen Platz neben der Heilpädagogischen Früherziehung bekommen. Unser Ziel ist

## INSIEME integriert Heilpädagogische Tagesspielgruppe Vogelsang:

### Bessere Ressourcen, gestärkter Auftritt

und bleibt die Sozialisierung und Förderung behinderter Kinder in der Gruppe als Vorbereitung für die Integration in die Gesellschaft. Da insieme Luzern der Trägerverein für die Heilpädagogischen Früherziehungsdienste im Kanton ist, macht diese Integration Sinn, um alle Leistungen zu koordinieren. Für die Heilpädagogische Tagesspielgruppe ermöglicht dieser Schritt die Nutzung gemeinsamer Ressourcen und verstärkt ihren Auftritt nach aussen.

Dazu einige Gedanken und Ziele:

**«Das Hauptziel ist ein unterstützendes Förderangebot für Kinder und ihre Familien in den ersten Entwicklungsjahren.»**

Angelika Huber



**Kanton, Dienststelle Volksschulbildung (DVS):** Nur noch ein einziger Partner für Früherziehungsleistungen, reduziert den Zeitaufwand für Verhandlungen. Er optimiert die Koordination der Förderangebote.

**Kind und Familie:** Das Angebot ist etabliert, institutionalisiert, finanziell besser abgesichert und personenunabhängig. Die Kinder sollen von den fachlichen Ressourcen, von Zusammenarbeit und Koordination profitieren können.

**Mitarbeiterinnen beider Angebote:** Gestärkte Identifikation mit der Institution. Die Ressourcen betreffend fachlichem Austausch, Einschulung, Beratung, Kinderschutz, Stellenangebot und Räumlichkeiten stärken uns gegenseitig.

**Leitung:** Entlastung der Leitung in Bezug auf die Gesamtverantwortung für das Angebot.

Entlastung bezüglich Finanzierung, Personalbedingungen und freiwilligen Eigenleistungen.

## Von Angelika Huber

Umsetzung:

Der Entschluss ist gefasst, unser gemeinsames Ziel ist klar! Wir arbeiten alle daran, dass diese Integration erfolgreich wird und die obgenannten Ziele umgesetzt werden können. Das Hauptziel ist ein unterstützendes Förderangebot für Kinder und ihre Familien in den ersten Entwicklungsjahren. Ich wünsche uns allen gegenseitiges Wohlwollen und eine positive Haltung, den Vorbereitungsgruppen befruchtende Sitzungen und neue Erkenntnisse, meinen Mitarbeiterinnen Geduld und Vertrauen während dieses Umbruchprozesses.



Ich freue mich auf die Erreichung unseres langersehnten Ziels und danke dem gesamten Vorstand, den Gönnern und Mitgliedern für ihre grosse Unterstützung.

**Angelika Huber**  
Betriebsleitung und Mitarbeiterin HTV

**Bei einem Umbruch bricht das Gewohnte auf. Ein Umbruch weist auf eine Veränderung hin, wirft Fragen auf, kann Angst machen, aber auch Chance sein, weil man das Bisherige überdenkt, Bewährtes behält und Ausgedientes verwirft.**

Als wir vor 3 Jahren von Eich nach Sursee zogen, wussten wir im Vorfeld nicht, wie sich alles entwickeln würde. Von einem Privathaus mit Küche in Eich übersiedelten wir in einen Kindergarten in Sursee ohne Küche. Statt selber zu kochen bezogen wir das Essen aus dem nahen Spital. Wie würde das gehen: Essen und spielen im selben Raum? Nicht mehr selber zu kochen etc.? Die Fragen rund um diesen ersten Umbruch fanden eine Antwort und wurden für uns alle zu einem positiven Aufbruch. Schnell haben wir uns in Sursee eingelebt und wohl gefühlt. Dann folgte ein weiterer Umbruch. Infolge der zunehmenden Gesuche an unsere Spielgruppe begann die Suche nach einem neuen Raum, und die Vergrösserung der Spielgruppe von 2 auf 3 Tage wurde

## Aufbruch: Offen für das Neue

**«Dies gibt uns die Gewissheit, dass wir in Zukunft noch besser für die Kinder sorgen können.»**

**Karin Zimmermann**

nötig. Eine Wohnung im Frieslirain wurde gefunden. Von diesem Zeitpunkt an nahm ich wieder an einem Tag pro Woche den Kochlöffel zur Hand. Jetzt stehen wir wieder vor einem Umbruch. Wir gehen nicht mehr allein, sondern unter dem Dach von insieme weiter. Dies gibt uns die Gewissheit, dass wir in Zukunft noch besser für die Kinder sorgen können. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass ein Umbruch etwas Positives ist und neuen Schwung und Elan bringt. Auch für die Kinder ist jeder Umbruch mit Neuem verbunden. Mit ihrer offenen und spontanen Art haben sie am wenigsten Mühe mit Neuerungen.



**Karin Zimmermann**  
Köchin und Mittagsbetreuerin seit August 2003

**Umbruch hat viel mit entscheiden zu tun. Einem Entscheid, etwas Anderes, etwas Neues zu beginnen, einen Richtungswechsel vorzunehmen – und sei es zu Beginn nur in Gedanken. Ein solcher Schritt fordert Mut und Vertrauen, vor allem in sich selber und in seine Visionen.**



Der Verein HTV hat sich entschieden, unter dem Dach von «insieme» weiterzuarbeiten.

Für uns Mitarbeiterinnen wird dieser Entscheid zu einigen Veränderungen führen. Jede ist persönlich gefordert, **wie** sie mit solchen Neuerungen umgehen will und kann.

In der heutigen Zeit hat es wieder mehr an Bedeutung gewonnen, Altbewährtes zu pflegen, sich mit gutem Gewissen dafür einzusetzen und auf dieser Grundlage Neues zu entwickeln. Sich ab und zu einer Neuorientierung zu öffnen und den unsicheren Weg in die Zukunft zu wagen, birgt

## Umbruch als Herausforderung

**«Für uns Mitarbeiterinnen wird dieser Entscheid zu einigen Veränderungen führen. Jede ist persönlich gefordert, wie sie mit solchen Neuerungen umgehen will und kann.»**

**Rebekka Fischer**

die Chance, loszulassen und bis anhin Ungewohntes zuzulassen. Zusätzliche Erfahrungen beleuchten neue Seiten des eigenen Selbst, welche man bis zu diesem Augenblick noch nicht wahrgenommen hat. Die Folge: Man bleibt jung im Geiste und offen im Herzen.

Dies wünsche ich allen Mitarbeiterinnen des HTV.

**Rebekka Fischer**  
pädagogische Mitarbeiterin seit November 2008

## Bericht aus der Heilpädagogischen Tagespielgruppe

Wir konnten die drei Betriebstage mit drei voll besetzten Kindergruppen starten. Wie stets sind die Gruppen bezüglich Behinderungen, Entwicklungsstand, Sprachkompetenz und Mobilität gemischt zusammengesetzt. Es ist uns immer auch ein Anliegen, pro Gruppe ein Kind ohne Behinderung zu integrieren. Bis jetzt ist dies in diesem Schuljahr leider nur in einer Gruppe möglich.

Seit diesem Schuljahr arbeitet in jedem Team eine Heilpädagogin mit. An zwei Tagen wird das Team durch eine Kinderkrankenschwester ergänzt. Dies ermöglicht uns eine fachlich kompetente Betreuung der Kinder mit medizinischen Massnahmen.

Ich möchte kurz über die aktuellen Tendenzen informieren. Die Nachfrage nach Plätzen für Kinder mit Mehrfachbehinderungen und speziell

## Neues seit dem Zwischenbericht

aufwändigen medizinischen Massnahmen (Sondieren, Speichelabsaugen usw.) ist im Steigen begriffen. Diese Anliegen werden durch Ärzte, die Pro Infirmis und die Kinderspitex an uns heran getragen. Wir suchen gemeinsam mit diesen Partnern nach geeigneten Lösungen um alle Kinder möglichst früh zu sozialisieren und ihnen und ihren Eltern einen Tagesplatz anbieten zu können. Glücklicherweise sind die räumlichen Voraussetzungen im Lungholz, wo wir beide Kindergartenräume benutzen können, ideal. Gleichzeitig können wir bei Bedarf von der Nähe des Spitals profitieren.



Angelika Huber  
Betriebsleitung HTV







15





**Die Fragen rund um die Situation von Menschen mit einer Behinderung waren in meiner journalistischen Tätigkeit stets ein Schwerpunkt.**

Trotzdem wollte ich die Medienarbeit für den HTV wegen starker beruflicher Belastung zunächst nicht übernehmen – bis ich die Kinderspielgruppe und ihre Hintergründe näher kennen lernte. Was hier von der Initiantin und Betriebsleiterin, ihren Helferinnen und dem Vorstand des HTV zur Förderung von Kindern mit Einschränkungen und zur Entlastung ihrer Eltern uneigennützig und beharrlich geleistet wurde, ist grossartig und verdient höchste Anerkennung.



Als Früherzieherin und Ergotherapeutin erkannte Angelika Huber früh, wie wichtig die Möglichkeit einer frühen Sozialisierung behinderter Kleinkinder und einer Entlastung ihrer Eltern ist. Deshalb wollte sie ihre

## **Eine grossartige Pionierleistung**

Idee einer Tagesspielgruppe im eigenen, gemieteten Haus realisieren. Von der ergebnislosen Suche nach Sponsoren liess sie sich nicht entmutigen. Überzeugt von ihrem Vorhaben, eröffnete sie die Spiel-

**«Was hier von der Initiantin und Betriebsleiterin, ihren Helferinnen und dem Vorstand des HTV zur Förderung von Kindern mit Einschränkungen und zur Entlastung ihrer Eltern uneigennützig und beharrlich geleistet wurde, ist grossartig und verdient höchste Anerkennung.»**

**Monika Fischer**

gruppe 2002 ohne finanzielle Unterstützung. Sie war bereit, ohne Lohn zu arbeiten und wenn nötig eine zweite Betreuungsperson selber zu finanzieren. Schnell waren die fünf Plätze besetzt, und die Spielgruppe war schon im ersten Jahr erfolgreich und äusserst geschätzt.

Bald zeigte sich, dass ein Verein eine mögliche Form zur Geldbeschaffung sein könnte. Schon im September 2002 wurde der Verein Heilpädagogische Tagesspielgruppe (HTV) gegründet. Seither engagierte sich der ehrenamtliche Vorstand mit 7 Mitgliedern für die Etablierung und Finanzierung der Heilpädagogischen Tagesspielgruppe. Die Spielgruppe wurde bisher von Privatpersonen, Institutionen, Stiftungen und den Landeskirchen unterstützt. Auftrieb gab dem HTV der von der Albert Köchlin Stiftung Luzern zugesprochene Innovationspreis von Fr 50 000.–. So konnte erfreulicherweise schon im dritten Betriebsjahr die Spielgruppe wegen der grossen Nachfrage mit 14 Plätzen an zwei Tagen geöffnet werden.

## Von Monika Fischer

Die Institution entwickelte sich den Bedürfnissen entsprechend weiter. Sie etablierte sich mehr und mehr und wurde auch von Fachkreisen zur Betreuung und Förderung behinderter Kinder empfohlen. Schliesslich wurden die Bemühungen des Vorstandes um Unterstützung durch die öffentliche Hand belohnt: Ab Januar 2008 erhält der HTV eine finanzielle Unterstützung durch den Kanton Luzern. Unter dem Dach von insieme Luzern wird das wichtige Angebot in Zukunft gesichert sein.



Das Pionierprojekt mit dem Engagement für behinderte Kleinkinder und ihre Eltern ist einmalig in der Schweiz. Der Initiantin Angelika Huber und allen Vorstandsmitgliedern, die sich beharrlich und mit grossem ehrenamtlichem Einsatz für die Entwicklung und Etablierung dieser wertvollen Institution eingesetzt haben, gebührt ein herzliches Dankeschön.

**Monika Fischer**  
Journalistin BR/Autorin

Unser Projekt wurde von folgenden Sponsoren und Gönnern in grosszügiger Weise unterstützt.

**A**

**A. Schöb Buchdruck-Offsetdruck**, Zürich  
**Arnold Ruth**, Weggis  
**Arnold Benno**, Herrliberg

**B**

**Bachmann Hans und Astrid**, Eich  
**Balbi-Kayser Adrian**, Dr. med. dent., Stans  
**Bärlocher Walser Thomas und Martina**, St. Gallen  
**Baugeschäft, Bättig-Estermann Mägi und Josef**, Eich  
**Bernhard Guido**, Schenkon  
**Beyer Michael**, Kölliken  
**Beyer-Koch Doris und Manfred, Walde**  
**BSR Automation AG**, Kriens  
**Bucher Sonja, Blumentanz**, Sursee  
**Bucher Franz und Bernadette**, Udligenswil  
**Bucher-Bättig Anton und Margrit**, Buttisholz  
**Bucher-Renggli Manuela**, Kriens

**Fankhauser Urs, Dr. med.**, Meisberg  
**Fluder-Furrer Werner**, Sempach  
**Frauenbund Emmen**, Emmen  
**Frauenturnverein Sursee**, Sursee

**G**

**Gelbart AG**, Luzern  
**Gemeinnütziger Frauenverein Willisau**, Willisau  
**Gilli Franz u. Irène**, Sursee  
**Grob Trudi und Albert**, Eich  
**Grolimund Franz**, Eich

**H**

**Habermacher-Haldi Burgi u. Franz**, Sursee  
**Häller Stefan und Heidi**, Eich  
**Häni Elisabeth**, Bern  
**Hatheyer-Stirnimann Heidi**, Eich  
**Hauser-Abegg Margrith**, Kriens  
**Hauser-Schürpf Heinz und Marianne**, Dietwil  
**Helfenstein Edith und Pius**, Sempach  
**Hellmüller-Albisser Elisabeth**, Stansstad

## Sponsoren und Gönner des HTV, Stand 31.12.2009

**Bühler Stefanie, Barmettler Chantal**, Rain und Stans  
**Bühlmann-Scherer Franz**, Hochdorf  
**Bühlmann-Weibel Alexandra und Werner**, Luzern  
**Burkard Beat, Beromünster**

**C**

**Calà Marianna**, Sursee  
**Centauri Media**, Ebikon  
**creativeLOFT Schweizer Daniel**, Daeniken

**D**

**De Toffol-Sager Remo und Rita**, Ebnat-Kappel  
**Delz Susanne u. Roland**, Beinwil  
**Dettwiler Stefan A.**, Eich  
**Dietschi-Obrist Regina**, Sarnen

**E**

**Einwohnergemeinde Eich**, Eich  
**Elektro Käppeli & Partner GmbH**, Sempach  
**Emmenegger Elisabeth**, Meggen  
**Etude Borel Barbay**, Genève 6  
**Evangelisch-ref. Kirche des Kt. Luzern**, Luzern  
**Evangelisch-Reformierte Kirchenpflege**, Ebikon  
**Evangelisch-Reformierter Frauenverein Reiden**, Reiden

**F**

**Helltec Engineering AG**, Rothenburg  
**Henkel & Cie. AG, MIT Projekt Pratteln**  
**Herzog-Theler-Stiftung Balmer-Etienne AG**, Luzern  
**Hodel-Steiger J. und T.**, Luzern  
**Hofer-Sigrist K.**, Rothenburg  
**Hofstetter Bauökonomie**, Meggen  
**Hösly Ursle**, Ebikon  
**Hubacher Rudolf**, Biel  
**Hubacher Philippe**, Zürich  
**Huber Josef**, Luzern  
**Hüsler Hans**, Nottwil  
**Hufschmid Martina**, Luzern  
**Hurni-Kiener Martin und Rösly**, Hochdorf

**I**

**Imhof-Meyerhans Verena**, Luzern  
**Ineichen-Zimmermann Georg u. Käthy**, Eich  
**Inner Wheel Schweiz, Club Luzern-Sursee**, Sursee

**J**

**Jenni-Ochsenbein Sandra u. Stefan**, Mauensee

**K**

**Käch Margrith und Armin**, Sursee  
**Katholisches Pfarramt Dagmersellen**, Dagmersellen  
**Katholisches Pfarramt Egolzwil**, Egolzwil  
**Katholisches Pfarramt Eich**, Eich

**Katholisches Pfarramt, Oberkirch** Oberkirch  
**Kaufmann-Wandeler Josy**, Eich  
**Keller Ursula**, Winterthur  
**Keller Hanspeter u. Mirjam**, Nussbaumen  
**Keramikland ZG AG**, Cham  
**Kinder- und Bergbauernstiftung c/o Betag**,  
 Kastanienbaum  
**Kirchgemeinde Menznau**, Menznau  
**Knüsel-Schmidli Peter und Dora**, Meggen  
**Koch-Huber Hans**, Sempach-Station  
**Kohler Niklaus**, Männedorf  
**Kolar-Ruess Claudia und Peter**, Eich  
**Kopp Beatrice**, Ebikon  
**Kopp-Kuhn Vreni und Markus**, Luzern  
**Kühne-Ernst Irène**, Meggen  
**Kuhn Huguette**, Horw  
**L**  
**Lang-Pfäffli Ruth**, Luzern  
**Laubscher Philippe**, La Chaux-de-Fonds

**Nussbaumer-Hellmüller Doris**, Ergotherapie für  
 Kinder, Ebikon  
**O**  
**Odermatt-Stocker Christa**, Luzern  
**Ottiger-Ineichen Ferdy und Marianne**, Eich  
**Otz-Marbet Ernst und Antionette**, Sutz  
**P**  
**Perler Rose-Marie**, Luzern  
**Peterer Karin**, Loggopädie für kleine Kinder, Luzern  
**Pfarramt Ettiswil**, Ettiswil  
**Physiotherapie Delphin**, Hubacher Marlyse, Sursee  
**R**  
**Raiffeisenbank**, Rothenburg  
**red Gráfica Scheurer Jürg**, Palma de Mallorca und  
 Zürich  
**Reformierte Kirchgemeinde Sursee**, Sursee  
**Reinhard-Jermann Christian u. Christine**, Röschenz  
**Reinhard-Omlin Anna**, Sachseln  
**Restaurant Sonne**, Familie Wolfisberg, Eich

## Sponsoren und Gönner des HTV, Stand 31.12.2009

**Ledergerber Othmar**, Speicherschwendi  
**Leuenberger Berta**, Hochdorf  
**Locher Doris**, Luzern  
**Löchler-Gübeli Barbara und Thomas**, Sursee  
**Logo Taxi**, Bühler Marlis, Emmenbrücke  
**Lombardo Alberto**, Sursee  
**Lütolf-Kaufmann Helen**, Grosswangen  
**M**  
**Mäder Beatrice**, Eich  
**Manser Beat**, Eich  
**Marbach Gody**, Sursee  
**Marti-Kläy Meinrad und Elisabeth**, Eich  
**Martin Hubacher**, Twann  
**Matthey Eric u. Sonia**, Montézillon  
**Meier-Hurni Luzia und Thomas**, Sursee  
**Meier-Schmid Hedi**, Nottwil  
**Meyer Marita**, Ergotherapie, Sursee  
**Ming Marly und Hansruedi**, Mosen  
**Misteli-Leuenberger Helene und Toni**,  
 Dagmersellen  
**Moor Verena**, Zürich  
**Müller Jules**, Schenkon  
**Müller Markus**, Sempach  
**N**

**Rippstein S.**, Weggis  
**Römisch Katholisches Pfarramt**, Wauwil  
**Römisch-kath. Kirchgem. Meggen**, Fond Meggen  
**Römisch-katholisches Pfarramt Jaun**,  
 Huber Marcus A., Jaun  
**Römisch-katholisches Pfarramt St. Mauritius**, Emmen  
**Rosenblatt Lukas**, Meggen  
**Rost AG, Rosca caffè**, Sursee  
**Rotaryclub Sempachersee**, Schenkon  
**S**  
**Sager Ernst, Metzgerei**, Ennetbürgen  
**Sager Eugen**, Sitterdorf  
**Scala Reinigungsteam**, Sursee  
**Schäfer Marianne**, Luzern  
**Schilla Bodenbelags AG**, Trimbach  
**Schlimpert-Bühler Angelika und Walter**, Emmen  
**Schmidig Berta und Werner**, Eich  
**Schmidiger Martin und Anna**, Flüfli  
**Schmidlin Josef**, Luzern  
**Schmid-Meyer Erika und Hans**, Malters  
**Schönenberger-Sager Elsy und Hans**, Rossrüti  
**Siegrist Heinz**, Rain  
**Stadion Allmend Restaurant**, Sponsorenlauf  
**Seeland**, Buochs

**Staub-Haug Ireanah u. Walter**, Eich  
**Steiner Hans R. u. Greti**, Hünibach  
**Stettler-Furrer Ursula und Beat**, Hitzkirch  
**Stettler-Hättenschwyler Otto und Margrit**, Luzern  
**Stiftung Arthur Waser**, Luzern  
**Stiftung Herbert und Helene von Moos-Neumann**, Luzern  
**Stiftung Karl Huber**, Hochdorf  
**Stiftung Luzerner helfen Luzernern**, Luzern  
**Stiftung Malve**, Zug  
**Stirnemann-Emmenegger André und Beatrice**, Schüpfheim  
**Stocker-Burkhard Anton**, Gartenbau, Nottwil  
**Stöckli Marianne**, Willisau  
**Stöckli Susanne**, Sursee  
**Stöckli-Steger Franz**, Sursee  
**Stofer-Sigrist Hans u. Käthy**, Rothenburg  
**Stutz-Höltzchi Anton und Lisbeth**, Hitzkirch

T

**Tollardo-Lauber Gusti und Agnes**, Rothenburg  
**Treuhand&Marketing, Banzer Armim u. Irene**, Eich  
**Troller-Yaacoub**, Luzern  
**Truvag Treuhand AG**, Sursee

V

**Van der Lem Cobi**, Adligenswil  
**Vogel-Haas Marie-Therese**, Schenkon  
**von Wyl-Dörig Maria**, Schwarzenbach

W

**Walker Gerti**, Hildisrieden  
**Wechsler Alice**, Luzern  
**Wey-Uberschlag Monika und Stephan**, Sursee  
**Wiederkehr Cornelia**, Eich

Z

**Zaccaria-Stutz Marianne**, Luzern  
**Zäch-Meyer Pascal u. Sonja**, Wangen  
**Zbinden Gisela**, Eich  
**Zimmermann Karin und Maximilian**, Eich  
**Zimmermann Claus und Andrea**, Eich

## Sponsoren und Gönner des HTV, Stand 31.12.2009

**Tanner Marga und Hans**, Speicher  
**Theatergesellschaft Eich**, Eich  
**Thürig-Hegglin Rosmarie und Dominik**, Eich

**Zumbühl Angela**, Horw  
**Zurfluh Lottenbach GmbH**, Luzern  
**Zutter Ueli u. Vreni**, Sarnen



**AKTIVEN**

CHF	31.12.2008	31.12.2009
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	75'607	155'341
Debitoren	7'627	76'257
Forderung Verrechnungssteuer	139	271
Aktive Rechnungsabgrenzungen	250	3'651
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>83'623</b>	<b>235'520</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
	–	–
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>83'623</b>	<b>235'520</b>

**Bilanz****PASSIVEN**

CHF	31.12.2008	31.12.2009
<b>Fremdkapital</b>		
Kreditoren	1'242	22'339
Passive Rechnungsabgrenzungen	5'000	32'679
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>6'242</b>	<b>55'018</b>
<b>Vereinsvermögen</b>		
Fondskapital (Einlage per 31.12.2009)	–	100'025
Vereinskapital	72'385	77'381
Ergebnisvortrag	4'996	3'095
<b>Total Vereinsvermögen</b>	<b>77'381</b>	<b>180'501</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>83'623</b>	<b>235'520</b>

**ERTRAG**

CHF	2007/2008	2008/2009
Tagesbeiträge	64'833	102'770
Kantonsbeitrag- und Gemeindebeiträge	78'094	377'269
Spenden	74'100	46'332
Mitgliederbeiträge	7'200	10'590
<b>BETRIEBSERTRAG</b>	<b>224'227</b>	<b>536'961</b>

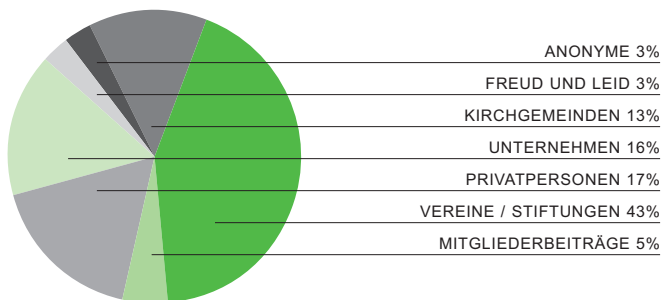
**AUFWAND**

CHF	2007/2008	2008/2009
Personalaufwand	-170'278	-361'572
Raumaufwand	-7'161	-34'074
Transportkosten	-18'509	-44'289
Verwaltungsaufwand	-13'153	43'258
Übriger betrieblicher Aufwand	-9'941	-50'512
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>-219'041</b>	<b>-533'705</b>

<b>Betriebsergebnis</b>	<b>5'185</b>	<b>3'256</b>
Finanzertrag	158	379
Finanzaufwand	-347	-540
<b>JAHRESGEWINN</b>	<b>4'977</b>	<b>3'095</b>



Stand 31.12.2009



## Impressum

### IMPRESSUM

**REDAKTION & KOORDINATION: Monika Fischer**

Hauptstrasse 28, 6260 Reiden, Tel. 079 350 55 56

fischerabt@bluewin.ch

**GESTALTUNG: red Gráfica, Palma de Mallorca und Zürich**

Büro Zürich: Pflanzschulstrasse 56, 8004 Zürich, Tel. 079 695 19 93

scheurer@redgrafica.net

**DRUCK: A. Schöb, Buchdruck-Offsetdruck, Zürich**

Birchstrasse 102, 8050 Zürich, Tel. 044 311 22 60

office@schoeb.ch





# HTV

VEREIN HEILPÄDAGOGISCHE *TAGESSPIELGRUPPE* VOGELSANG

## KONTAKT:

### Kindergarten Lungholz

Spitalstrasse 15, 6210 Sursee, Telefon 079 356 62 57

### Geschäftsstelle Eich

Sonnhangstrasse 39, 6205 Eich, Telefon 079 356 62 57

[info@angebote-kinder.ch](mailto:info@angebote-kinder.ch), [www.angebote-kinder.ch](http://www.angebote-kinder.ch)

## BANKVERBINDUNGEN:

**Raiffeisenbank Beromünster**, PC 60-5900-6, z.H. Kto-Nr. 36661.34

**Luzerner Kantonalbank**, 6002 Luzern, PC 60-41-2, z.H. Kto-Nr. 01-26-505360-09